

die Körperkultur- und Sportwettkämpfe betrifft, so ist die Teilnahme freiwillig. Dieser Umstand erfordert eine ständige Aufklärungsarbeit unter den Verurteilten über die Bedeutung der Körpererziehung im Leben. Auf dieser Grundlage sollen auch die Verurteilten zur Teilnahme an Kollektivwettkämpfen herangezogen werden. Die Ausübung der Morgen- und Pausengymnastik sowie die Teilnahme an der Arbeit der Sportkollektive und an Sportwettkämpfen fördern die Entwicklung positiver Eigenschaften bei den Verurteilten und helfen ihnen, ihre Freizeit interessant und gesundheitlich nützlich zu gestalten.

In den Strafvollzugseinrichtungen zeigen die Teilnehmer der Sportkollektive der Schwer- und Leichtathletik sowie der akrobatischen und künstlerischen Gymnastik nicht selten ihr Können an verschiedenen Abenden und zu verschiedenen Gelegenheiten, was einen außerordentlich starken erzieherischen Einfluß auf alle Verurteilten ausübt.

Die Praxis zeigt, daß für viele Verurteilte die Teilnahme an der Arbeit von Sportkollektiven und an Sportwettkämpfen der Beginn auf dem Wege zu ihrer Besserung ist. Diese Verurteilten beginnen nicht nur gut zu arbeiten und sich beispielhaft zu führen, sondern erweisen auch den Verwaltungen der Strafvollzugseinrichtungen eine große Hilfe bei ihrer Arbeit zur Besserung und Umerziehung der Verurteilten.

Zur Gewährleistung der Körpererziehung der Verurteilten werden in den Strafvollzugseinrichtungen Sportplätze (Basketball-, Volleyball- und Hockeyplätze) und Sporthallen gebaut sowie die erforderlichen Sportgeräte erworben. Großen erzieherischen Wert hat die Teilnahme der Verurteilten selbst an der Schaffung der materiell-technischen Basis für die Sportveranstaltungen. Es ist natürlich, daß für die Körpererziehung der Verurteilten in breitem Maße die natürlichen Kräfte der Natur ausgenutzt werden: Sonne, Luft und Wasser. In die Körperkultur- und Sportarbeit werden geeignete Verurteilte einbezogen, die als Leiter von Sportkollektiven fungieren oder die Morgen- und Pausengymnastik durchführen.

Über die Vorbereitung dieser oder jener Körperkultur- und Sportmaßnahmen, über ihre Durchführung und über ihre Einschätzung müssen alle Verurteilten Bescheid wissen. Zu diesem Zweck müssen vor allem Presse und Funk verwandt werden. Die Sieger von Sportwettkämpfen bedürfen ebenfalls des Ansporns. Alles das fördert nicht nur die Festigung der erreichten Ergebnisse, sondern erleichtert auch die Heranziehung der anderen Verurteilten zur Teilnahme an der Massensportarbeit.

Bei der Organisation der Körpererziehung der Verurteilten erweist die sowjetische Öffentlichkeit, besonders aber die Pateninstitutionen,